

Technische Informationen

METIRAM® WG

**Kontaktfungizid mit vorbeugender Wirkung gegen diverse Pilzkrankheiten
in Kartoffeln und im Weinbau**

Wirkstoffe: Metiram 70% **0,2% (3,2 kg/ha)**
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat Falscher Mehltau
Rotbrenner
Schwarzfäule

ANWENDUNG:

KARTOFFELN:

Aufwandmenge: 3,0 kg/ha

Kraut- und Knollenfäule
Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Erste Behandlung wenn sich die Stauden in den Reihen berühren.

METIRAM WG ist ein Kontaktfungizid und wirkt ausschliesslich vorbeugend. Der Solo-Einsatz ist nur bei tiefem Krautfäuledruck und geringem Blattzuwachs empfohlen. Grundsätzlich empfehlen wir die Mischung von **METIRAM WG** 2,5 kg/ha + **Cymoxanil WG** 250-270 g/ha oder die Mischung von **Dominator** 0,8 l/ha + **METIRAM WG** 2-2,5 kg/ha. Die Mischung Metiram WG + Cymoxanil WG hat aufgrund des Wirkstoffes Cymoxanil kurative Vorteile gegenüber der Tankmischung Metiram WG + Dominator. Demgegenüber wirkt letztere Tankmischung deutlich stärker vorbeugend (aufgrund der Wirkstoffe Dimetomorph und Initium). **METIRAM WG** kann auch mit dem systemischen Fungizid **Huntar** gemischt werden (erste 2-3 Anwendungen in der Krautfäulespritzfolge).

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,2% (1,6 kg/ha)

Schwarzfleckenkrankheit der Rebe

Anwendung: BBCH 7-10 (Stadium C-D), vor der Blüte. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage).

Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August. Wartefrist: 8 Wochen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Hinweis: In Vitiswiss darf **METIRAM WG** nicht angewendet werden.

MISCHBARKEIT:

Kartoffeln: **METIRAM WG** ist mischbar mit den Fungiziden **Dominator**, **Cymoxanil WG**, **Ranman Top**, **Huntar**, **Mapro**, **Amistar** und **Taifen**. Auch mit den Insektiziden **Audienz** und **Teppeki**, sowie mit den Blattdüngern **Complezal P Max**, **Complezal Microplant**, **Complezal 13-3-7 fluid**, **Algan** und den **Maneltra**- sowie **EPSO**-Blattdüngern lässt sich **METIRAM WG** mischen.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Für den Weinbau gilt zusätzlich: Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff **Metiram** ist ein Kontaktfungizid auf der Basis eines Dithiocarbamates mit vorbeugender (protektiver) Wirkung. Die genaue biochemische Wirkungsweise von **Metiram** ist nicht bekannt. Es wird davon ausgegangen, dass **Metiram** einen multi-site resp. unspezifischen Wirkmechanismus hat, der zahlreiche essentielle Prozesse innerhalb der Pilzzelle unterbricht. Es wird angenommen, dass **Metiram** in der Pilzzelle zu einem Radikal metabolisiert wird, welches die Sulfhydrylgruppen in Aminosäuren in Pilzzellen inaktiviert. **Metiram** führt daher zu einer starken Hemmung der Pilzsporen.

VERPACKUNG: Säcke à 10 kg

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG